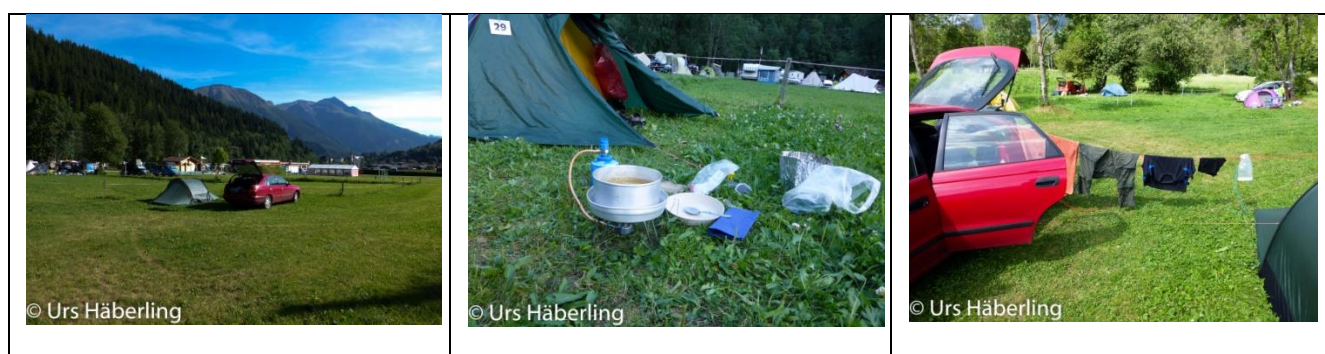


Newsletter 2: Aufbruch

Bevor wir von unseren letzten zwei Monaten schreiben wollen, müssen wir ein ganz grosses „Anliegen los werden“.

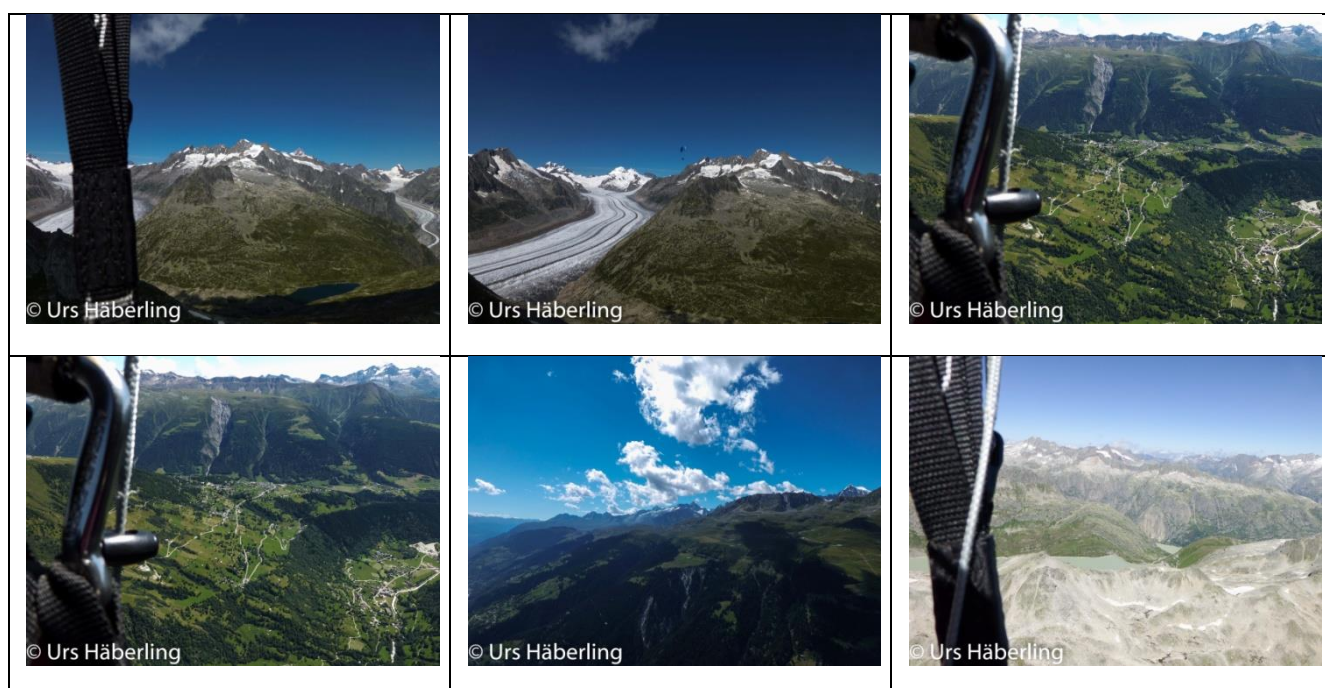
Wir möchten uns bei allen Personen herzlich bedanken, die uns in ganz verschiedenen Bereichen geholfen haben. So grosse und spontane Unterstützung hatten wir uns nicht erhofft. Alles wäre viel schwieriger und mühsamer geworden. Herzlichen Dank.

Urs hat anfangs August die Zeit für ein Flugweekend in Fiesch genutzt. Wenn man Zeit hat, um den idealen Zeitpunkt zum Fliegen zu wählen, klappt es. In den letzten Jahren musste ich mich auf ein Wochenende konzentrieren und meistens war das Wetter nicht super. Aber dieses Jahr hat es geklappt. Mit Zelt und Gleitschirm ging es am Dienstag 07. August Richtung Fiesch.



Ich konnte vier Tage fliegen und fliegen und fliegen..... Das Goms rauf und runter und rauf und runter....

Stellenweise flog ich mit einer Höhe von über 3800 m/M über die Berggipfel. Ein Erlebnis für alle Zeiten. Fliegen ist traumhaft.



Newsletter 2: Aufbruch

Doch die Realität kommt schneller als es einem lieb ist. Nach vier Tagen musste ich zurück und die Verpflichtungen wahrnehmen.

Unsere Wohnung hat sich stetig geleert. Immer mehr Möbel wurden abgeholt, dank Verwandte, Freunde und Ricardo, und wir mussten uns ein paar Provisorien ausdenken. So fehlte bald der Kleiderschrank und wir mussten unsere Kleider behelfsmässig auf einem Holzgestell deponieren. Als dieses Holzgestell auch nicht mehr zur Verfügung stand, mussten zwei Sitzbänke herhalten.



Mit Kleiderschrank



Mit Holzgestell

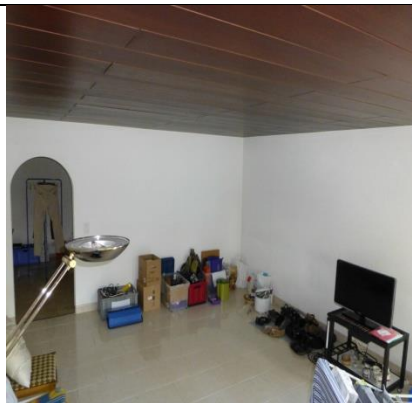


Mit zwei Sitzbänken

Dass gleiche geschah mit dem Wohnzimmer.



Mit Sofas



Noch etwas mehr Infrastruktur



Unser „Sofa“



Trotz leeren Räumen, der Humor blieb zu jeder Zeit.

Newsletter 2: Aufbruch

Am 28.09.12 konnten wir die Wohnung abgeben und etwas entspannen. Die Woche davor war aber sehr streng. Die Wohnung gab viel mehr Arbeit als erwartet, beim Reinigen merkt man erst die Grösse. 140 qm und drei Balkone haben es in sich. Hier als kleines Beispiel für eine Unterstützung die wir bekamen: Viele Sachen waren reserviert, aber noch nicht verteilt. Wohin mit den Sachen? Umständlich herumfahren und irgendwo deponieren? Als wir unseren Vermieter anfragten, ob wir die Garage noch 2 Wochen benutzen dürfen, hat er keine Sekunde überlegt und ja gesagt. So konnten wir alle Kisten mit wenig Aufwand in der Garage deponieren.

Ebenso komfortabel konnten wir in der letzten Septemberwoche unser Gästezimmer beziehen. In Altstellen, nahe Oberengstringen, wurde uns ein luxuriöses Gästezimmer zu Verfügung gestellt. So konnten wir nach einem Arbeitstag müde ins Bett fallen. Wir wurden und werden buchstäblich in allen Bereichen verwöhnt. Es wird gekocht für uns, wir dürfen alles in der Wohnung benutzen, wir können Wäsche waschen und Vieles mehr.

Als die Küche ebenfalls langsam leer wurde, mussten wir entscheiden, wann können wir noch etwas kochen. Fabian hatte das Vergnügen, das letzte von uns gekochte Mahl mit uns zu geniessen. Griechische Teigwaren, Poulet, Salat und einen feinen Wein.



Zurzeit sind wir mit unserer Ausrüstung beschäftigt. Da wir viel Platz haben, konnten wir unsere einzelnen Teile auslegen, sortieren und das erste Mal Probe packen. Der Rucksack war aber zu klein für alle Sachen, die wir in einzelnen Beuteln verpacken. Wir mussten unsere Packstrategie überdenken und optimieren. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Wir werden auf der Homepage noch eine detaillierte Packliste aufschalten.



Newsletter 2: Aufbruch

Abflug:

Am Donnerstag 18.10.12 geht es los. Endlich.....

Wir fliegen mit der Swiss direkt nach Bangkok und dann weiter nach Denpasar. Der Weiterflug haben wir noch nicht gebucht und sind am abklären, wie wir am günstigsten nach Bali kommen.

Den ersten Monat werden wir auf Bali verbringen. Wo genau sind wir ebenfalls erst am Abklären. Nach 30 Tagen gehts zurück nach Thailand, um einen Freund zu treffen. Von Bangkok wird es Richtung Süden gehen. Nach weiteren 30 Tagen werden wir über die Grenze nach Malaysia fahren, um im Februar nochmals nach Thailand zurückzukehren. Mit dieser Planung können wir immer mit den einfachen Touristenvisen im Land bleiben.

So haben wir es heute geplant, wie lange die Planung hält, wissen wir nicht.

Der nächste Newsletter erreicht euch dann von der Ferne.

Herzliche Grüsse

Marianne und Urs